

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/oeamtc-vor-energiegipfel-mobilitaet-muss-leistbar-bleiben-49997344>

Datum: 14.05.2025 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

ÖAMTC vor Energiegipfel: Mobilität muss leistbar bleiben

ÖAMTC-Direktor Schmerold fordert dringende Entlastung bei Mobilitätskosten

Vor dem von Bundeskanzler Karl Nehammer für morgen, Sonntag, einberufenen Energiegipfel fordert der ÖAMTC einmal mehr, in der Diskussion auf die Mobilität und damit steigende Belastungen nicht zu vergessen. ÖAMTC-Direktor Oliver Schmerold: „Beim Energiegipfel geht es um die Abfederung steigender Energiekosten. Warum weder Konsumentenverbände noch Mobilitätsclubs vertreten sind, ist unverständlich. Angesichts der enormen Steigerung der Spritpreise in den letzten Tagen bedarf es dringend wirksamer Maßnahmen, damit Mobilität in Österreich leistbar bleibt.“

Der ÖAMTC hat bereits vor einigen Tagen ein Maßnahmenpaket präsentiert, um all jene zu entlasten, die auf ihr Auto angewiesen sind. Schmerold: „Die Politik muss jetzt alles tun, um die Kostenbelastung für die Österreicherinnen und Österreicher zu reduzieren. Wir fordern auch die Mineralölindustrie auf, allen zu erklären, warum die Spritpreise weitaus stärker steigen als die Ölpreise!“

Folgende Maßnahmen können aus Sicht des Mobilitätsclubs eine rasche Entlastung bringen:

- Kostenbelastung für die Konsumentinnen und Konsumenten jetzt reduzieren – z. B. durch Senkung der Mineralölsteuer (MöSt).
- Die zusätzliche CO₂-Bepreisung ab Juli sollte verschoben werden.
- Die Pendlerpauschale muss erhöht und auf eine einkommensunabhängige als auch kilometergenaue Berechnung umgestellt werden.
- Gleichzeitig muss das Kilometergeld erhöht werden, um jene zu entlasten, die mit dem privaten Pkw Fahrten für ihren Arbeitgeber unternehmen.